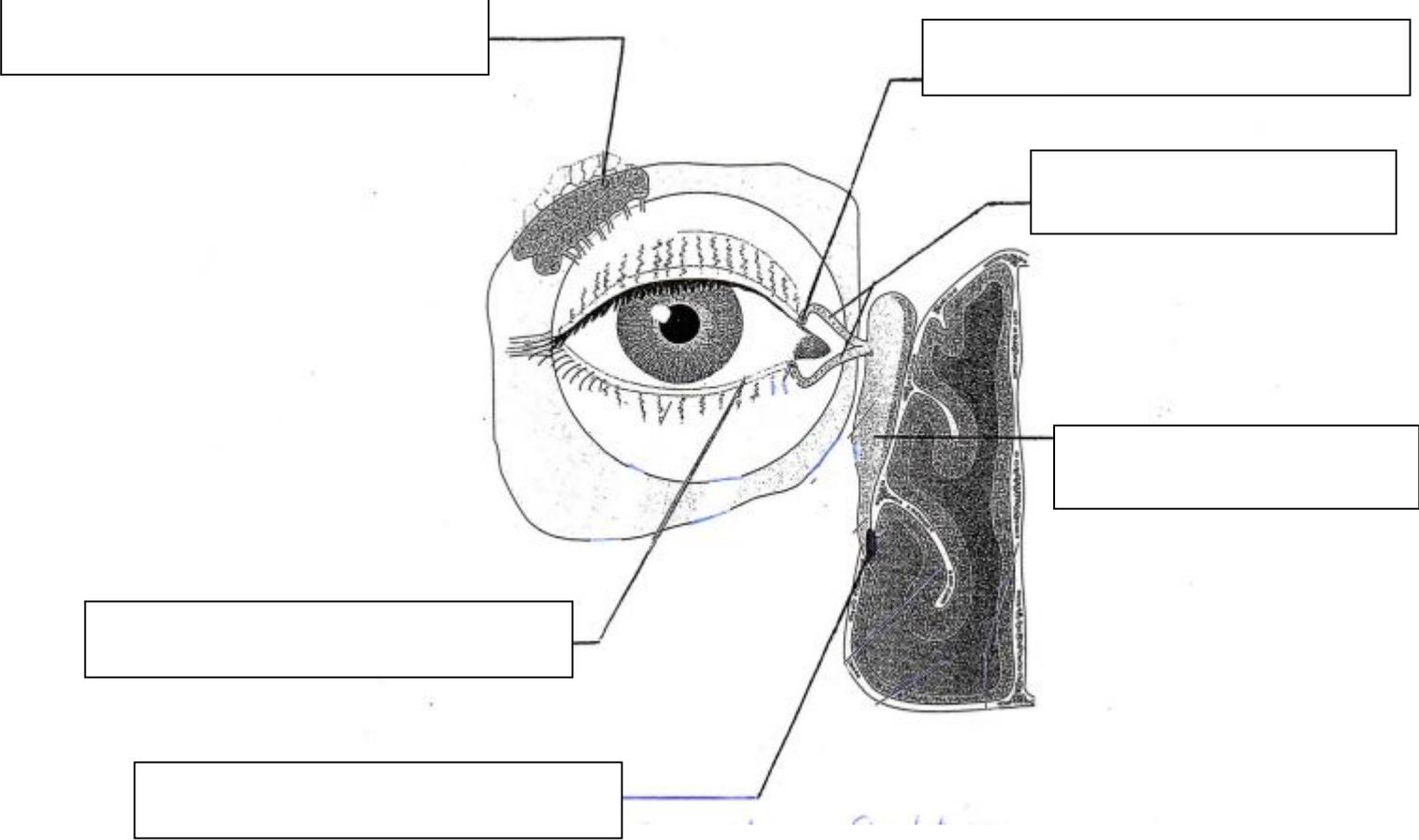


Der Tränenweg

1. Beschriften Sie den Tränenweg mit deutschen Begriffen und Fachbegriffen.



2. Beschreiben Sie den Weg der Tränen.

3. Welche Aufgaben erfüllt die Tränenflüssigkeit?

Umgang mit Augentropfen und Augensalben. Beschreiben Sie das korrekte **Verabreichen** der oben genannten **Augentherapeutika**.

Beschreiben Sie, was wichtig im Umgang und der Kommunikation mit Sehbehinderten Menschen ist.

Konjunktivitis

► „Was ist denn mit Deinen Augen los? Die sind ja total rot. Zeig mal.“ Katja dreht den Kopf zu Susanne. „Ich weiß. Ich muss unbedingt zum Augenarzt. Das ist jetzt schon seit ein paar Tagen so und die Augen jucken wie die Pest.“

Definition

Als Konjunktivitis wird eine Entzündung der Bindehaut mit Rötung und Sekretabsonderung bezeichnet.

Synonym: Bindehautentzündung.

Ursachen

Es gibt zahlreiche Ursachen für eine Konjunktivitis, z. B.:

- Erreger (z. B. Bakterien, Viren, Pilze, Parasiten),
- Allergien,
- trockene Augen,
- Allgemeinerkrankungen (z. B. Pemphigoid, eine die Schleimhäute narbig verändernde Erkrankung),
- physikalisch-chemische Reize (z. B. → Fremdkörper, Verätzungen),
- Stellungsanomalien der Lider (z. B. Entropium, Ektropium),
- Erkrankungen der Tränenwege, Nase und Nasennebenhöhlen,
- Störungen der Zusammenarbeit beider Augen (z. B. zu schwache Brillen, latentes Schielen).

Bei chronischen Bindehautentzündungen ist oft keine Ursache zu finden.

Symptome

Typische Symptome einer Konjunktivitis sind ein Fremdkörpergefühl, Augenbrennen, Tränen, Lichtempfindlichkeit (Photophobie) und bei allergischer Ursache ein ausgeprägter Juckreiz.

Diagnose

Eine Bindehautentzündung betrifft meist beide Augen, wobei das zweite Auge häufig erst etwas später beteiligt ist. Neben der geröteten Bindehaut kann je nach Ursache wässriges (häufig bei Viruserkrankungen) oder schleimiges bzw. eitriges Sekret (bakterielle Erkrankungen) absondert werden (Abb. K.41). Das Sekret kann besonders nachts trocknen und zu verklebten Lidern führen.

Durch Papillen oder Follikel erhält die Lidbindehaut eine unregelmäßige Oberfläche. Besonders bei viralen, allergischen und toxischen Bindehautentzündungen kann eine Chemosis als durchsichtige, mitunter erhebliche Schwellung der Konjunktiva imponieren.

Bei schweren Bindehautentzündungen bilden sich oft Pseudomembranen und Membranen. Häufig ist außerdem der Lidrand entzündet. Besonders bei einer Konjunktivitis durch Viren und Chlamydien sind die Lymphknoten vor dem Ohr oder submandibulär geschwollen.



Abb. K.41 Konjunktivitis. Ausgeprägte beidseitige Konjunktivitis mit Bindehautreißung, Schwellung von Konjunktiva und Lidern sowie starker Sekretabsonderung.

Differenzialdiagnose

Alle Augenerkrankungen, die zu einem roten Auge führen, z. B. → Iritis, → Keratitis, müssen ausgeschlossen werden.

Therapie

Vor der Therapie muss ein Bindehautabstrich genommen werden, um den Erreger und mögliche Resistenzen zu bestimmen. Eine bakterielle Konjunktivitis wird mit einem Breitspektrumantibiotikum behandelt, eine virale mit Virostatika und eine chlamydienbedingte mit Erythromycin oder Tetracyclinen.

Bei der sehr ansteckenden Konjunktivitis durch Adenoviren ist dagegen keine spezifische Therapie möglich. Zu ihrer Behandlung werden lediglich mehrmals täglich künstliche Tränen verordnet. Eine allergische Konjunktivitis wird möglichst konservierungsmittelfrei z. B. mit einer Kombination aus einem Antihistaminikum und einem Vasokonstriktor oder Mastzellenstabilisatoren oder Levocabastin therapiert.

Prognose

Die meisten Bindehautentzündungen erreichen nach wenigen Tagen ihren Höhepunkt und klingen dann innerhalb von 10 – 14 Tagen ab. Allergische Konjunktivitiden sind oft chronisch und rezidivieren häufig.

Komplikationen

Besonders bei einer bakteriellen Konjunktivitis besteht die Gefahr, dass sich die Entzündung auf die Hornhaut ausdehnt und sich ein Hornhautgeschwür bildet.

Infobox

ICD-10:

H10.1, H10.3, H10.8, H10.9, B30.0, B30.1, A74.0

Literatur: Oestreicher, E. u. a.: HNO, Augenheilkunde, Dermatologie und Urologie für Pflegeberufe. Thieme, Stuttgart 2003

Wo befinden sich die Konjunktiven und welche Aufgabe haben diese?

Beschreiben Sie relevante pflegerische Maßnahmen im Umgang mit Menschen mit einer Konjunktivitis. Insbesondere: welche hygienischen Maßnahmen im Umgang sind wichtig?